

FACHSERIE **H**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

VERKEHR

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Januar 1969



Bestellnummer : 270600 - 690201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
I. Zusammenfassende Übersichten	
1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1969	5
2. An Straßenverkehrsunfällen mit Personen- schaden Beteiligte 1953 bis 1969	6
II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar 1969	
1. Unfälle und Verunglückte nach Ländern	7
2. Unfälle nach Straßenarten und Ortslage	7
3. Unfälle nach Folgen, Straßenarten und Ortslage .	8
4. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage	8
5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer	9
6. Getötete Verkehrsteilnehmer	11
7. Schwerverletzte Verkehrsteilnehmer	12
8. Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer	13
9. Verletzte Verkehrsteilnehmer zusammen	14
10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	15
11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten	18
III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden im Januar 1969	
1. Unfälle nach der Schadenshöhe und nach Ländern .	20
2. Unfälle mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßen- arten und Ortslage	20
3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	21
IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	
	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Mai 1969

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer H I 1
veröffentlicht.

Methodische Erläuterungen

1. Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) 1) wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Gezählt werden die U n f ä l l e und bei den mit Strafanzeigen gemeldeten Unfällen die daran Beteiligten, die Verunglückten sowie die polizeilich feststellbaren Unfallursachen.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

Unfälle mit Getöteten,
Unfälle mit Schwerverletzten,
Unfälle mit Leichtverletzten und
Unfälle mit nur Sachschaden.

Als B e t e i l i g t e an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als V e r u n g l ü c k t e zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der U n f a l l u r s a c h e n geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von dem unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen m e h r als e i n e Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden stets s ä m t l i c h e bei einem Unfall ermittelten Ursachen erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. 1962 wurde ein neuer Ursachenkatalog eingeführt, der die Vielzahl der angegebenen Fehler und Ursachen nach 84 Positionen gruppiert.

Die O r t s l a g e des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (§ 9, S. 5 StVO, Bilder 37 und 38 der Anlage zur StVO) bestimmt. Als Innerortsunfälle zählen danach z.B. alle Unfälle innerhalb von Ortschaften, auch wenn es sich bei der Straße um eine freie Strecke handelt.

2. Der Tabellenteil IV bringt Angaben über Unfälle im Ausland; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

1) BGBl I 1961 S. 606 und 1965 S. 1437

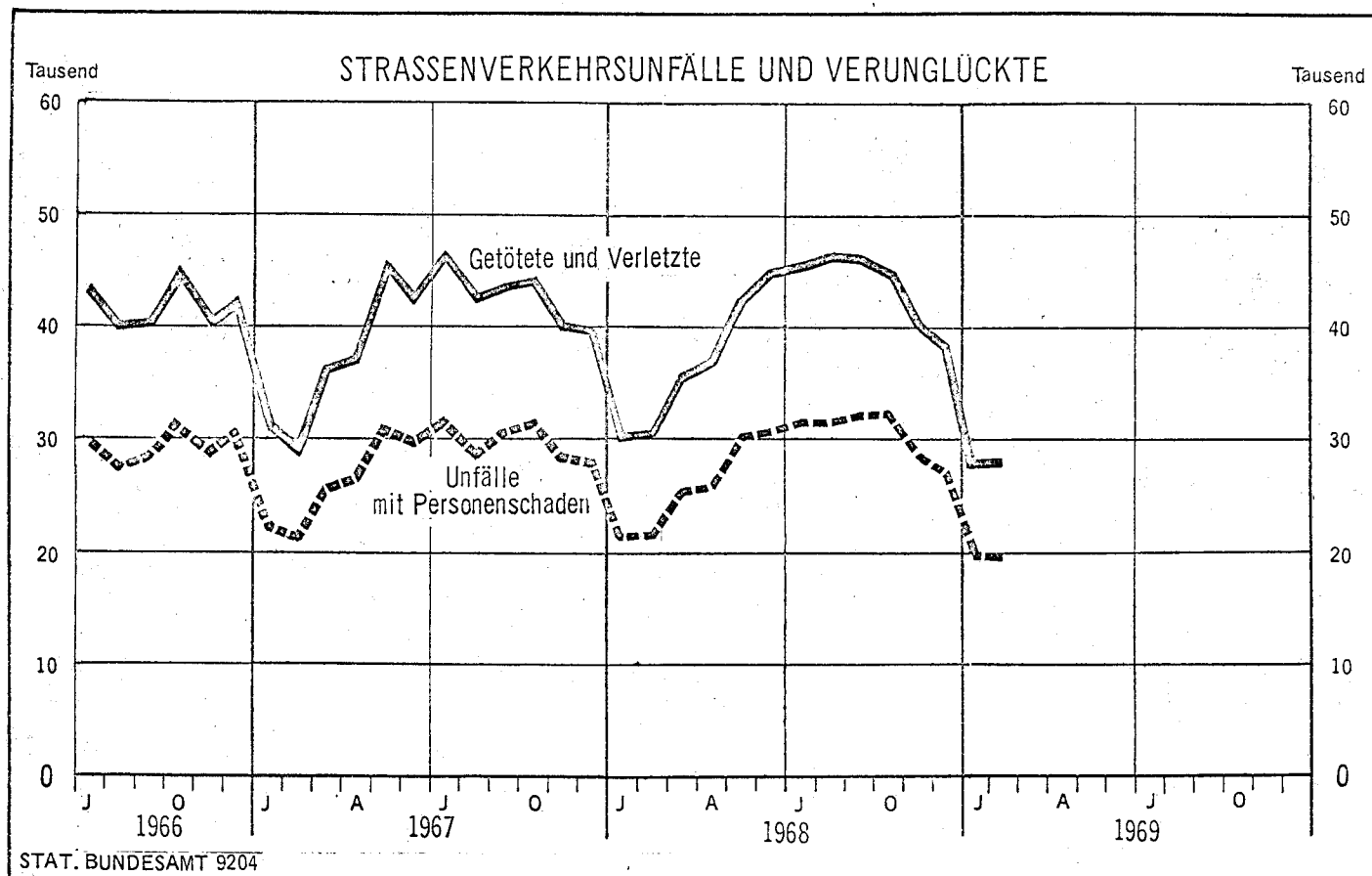
Straßenverkehrsunfälle im Januar 1969

Im Januar 1969 ereigneten sich im Bundesgebiet 19 847 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 955 Personen getötet oder starben innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 26 599 Personen, davon 8 523 oder 32 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei rd. 56 100 reine Sachschadensunfälle; darunter befanden sich 8 919 Unfälle (16 %) mit schweren Sachschäden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich 13 477 (68 %) innerhalb von Ortschaften. Daran waren hauptsächlich Personenkraftwagen (61 %), motorisierte Zweiräder und Fahrräder (12 %) sowie Fußgänger (19 %) beteiligt. Außerorts betrug der Anteil der unfallbeteiligten Personenkraftwagen 75 %.

Im Vergleich zum Januar 1968 nahm die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 7,2 % ab. Die Zahl der Verletzten verringerte sich um 2 473 oder 8,5 %. Die Zahl der Verkehrstoten war aber um 8 höher als im gleichen Monat des Vorjahres.

Unter den 955 Personen, die im Berichtsmonat getötet wurden, befanden sich 364 Insassen von Personenkraftwagen (- 0,5 %), 438 Fußgänger (+ 6,6 %) und 124 Benutzer von Zweiradfahrzeugen (- 2,4 %).



I. Zusammenfassende Übersichten

1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Ge-tötete	zusammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1955	296 071	225 075	70 996	12 791	371 160	143 719	227 441	307 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 584	232 561	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 733	229 094	110 639	16 635	468 772	147 451	321 321	840 000
1966 Januar	21 848	14 556	7 292	1 176	30 119	9 248	20 871	67 400
1967 Januar	22 787	15 590	7 197	1 265	30 699	9 807	20 892	64 900
1968 Januar	21 384	13 973	7 411	947	29 072	8 922	20 150	76 400
1968 Dezember ..	27 332	17 938	9 394	1 554	37 676	12 087	25 589	79 800
1969 Januar	19 847	13 477	6 370	955	26 599	8 523	18 076	56 100
Februar	19 479	.	.	844	26 859	.	.	74 300

10. Inlandverkehrsteuern

20. Im Straßenverkehrunfällen mit Personenschaden Beteiligte

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	darunter										Fußgänger
		Kraft-räder, Kraft-roiler	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse, Obusse	Leicht-kraft-wagen	Sattel-schlepper	Land-wirt-schaftl. Zugma-schinen	Andere Zugma-schinen	Son-der-kraft-fahr-zeug	Mopeds ¹⁾ , Mofas	Fahr-räder	
1953	487 269	134 703	104 839	4 133	57 155		3 843		479	6 092	88 156	70 310
1954	515 794	140 802	119 359	4 305	57 511		3 871		467	15 963	82 116	73 893
1955	568 091	140 784	142 905	5 549	60 937		4 622		480	36 071	78 703	80 403
1956	587 501	130 873	166 340	5 787	57 633		4 694		438	48 406	71 609	84 950
1957	566 855	118 624	173 519	5 521	48 884	603	4 247		700	54 129	65 609	80 195
1958	560 940	102 973	185 295	5 756	49 331	770	4 161		540	56 729	62 927	79 143
1959	618 798	102 579	218 983	5 884	52 186	1 054	4 384		848	69 599	67 938	82 575
1960	662 556	89 042	266 782	6 545	54 400	1 424	4 680		973	75 166	63 507	88 725
1961	646 527	74 826	286 455	6 609	53 042	1 743	4 327		1 316	61 351	60 112	86 584
1962	609 938	55 892	307 046	6 614	50 792	2 206	3 123	1 223	1 614	38 724	52 241	81 742
1963	599 513	43 976	321 051	6 740	48 845	2 562	3 026	1 143	1 836	32 839	50 044	79 647
1964	622 718	37 103	351 538	6 300	47 073	2 698	2 944	1 042	1 801	32 510	51 880	81 895
1965	604 679	29 254	359 198	5 947	45 109	2 799	2 953	1 020	2 032	25 314	46 369	78 684
1966	636 081	27 655	392 561	5 834	44 290	2 781	3 108	916	1 745	23 372	47 528	80 431
1967	637 933	26 847	399 116	5 526	41 658	2 479	3 190	946	1 856	22 667	49 568	78 641
1968	647 506	27 259	410 500	5 752	42 475	2 690	3 277	1 032	1 914	21 104	48 880	77 257
1966 Januar	40 616	793	26 558	430	3 178	212	101	55	117	925	1 824	6 198
1967 Januar	42 801	1 038	27 681	358	2 891	182	92	50	93	1 115	2 214	6 637
1968 Januar	40 945	708	27 104	464	3 256	245	94	72	164	769	1 841	5 803
1968 Dezember	51 338	1 055	35 070	488	3 461	252	132	72	155	1 076	2 222	6 915
1969 Januar	38 045	931	24 675	369	2 650	179	66	57	129	886	1 980	5 786

1) Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraftfahrzeuge von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

1. Unfälle und Verunglückte nach Ländern

Land	Unfälle				Verunglückte				Unfälle mit Personen-schaden	Ge-tö-tete	Ver-letz-te
	zu-sammen	mit Getö-teten	mit Schwer-verletzten	mit Leicht-verletzten	Ge-tö-tete	Verletzte					
						zu-sammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte			
	Januar 1969								Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Januar 1968 in %		
Schleswig-Holstein	796	34	270	492	35	1 062	337	725	- 8,5	- 12,5	- 11,1
Hamburg	910	31	415	464	31	1 148	477	671	+ 12,3	+ 40,9	+ 8,5
Niedersachsen	2 349	153	913	1 283	164	3 142	1 146	1 996	- 12,1	+ 7,9	- 14,4
Bremen	290	11	88	191	11	342	96	246	+ 8,6	+ 22,2	+ 10,3
Nordrhein-Westfalen	6 066	279	2 154	3 633	288	7 829	2 547	5 282	- 6,6	- 7,1	- 7,8
Hessen	1 754	57	515	1 182	59	2 372	638	1 734	- 3,6	- 10,6	- 6,7
Rheinland-Pfalz	1 136	55	415	666	57	1 619	549	1 070	- 13,4	+ 14,0	- 13,1
Baden-Württemberg	2 464	122	837	1 505	125	3 527	1 055	2 472	- 5,9	- 0,8	- 7,8
Bayern	2 775	126	988	1 661	140	3 937	1 243	2 694	- 16,5	+ 16,7	- 14,8
Saarland	329	14	112	203	15	452	145	307	- 4,9	-	- 3,2
Berlin (West)	978	30	265	683	30	1 169	290	879	+ 15,5	- 18,9	+ 13,2
Bundesgebiet	19 847	912	6 972	11 963	955	26 599	8 523	18 076	- 7,2	+ 0,8	- 8,5

2. Unfälle nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Januar		
		1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Bundesautobahnen	außerhalb	751	969	- 22,5
Bundesstraßen	innerhalb	3 216	3 554	- 9,5
	außerhalb	2 610	3 138	- 16,8
	zusammen	5 826	6 692	- 12,9
Landesstraßen	innerhalb	2 031	2 199	- 7,6
	außerhalb	1 937	2 200	- 12,0
	zusammen	3 968	4 399	- 9,8
Kreisstraßen	innerhalb	665	657	+ 1,2
	außerhalb	647	648	- 0,2
	zusammen	1 312	1 305	+ 0,5
Andere Straßen	innerhalb	7 565	7 563	+ 0,0
	außerhalb	425	456	- 6,8
	zusammen	7 990	8 019	- 0,4
Straßen aller Art	innerhalb	13 477	13 973	- 3,6
	außerhalb	6 370	7 411	- 14,0
	zusammen	19 847	21 384	- 7,2

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
3. Unfälle nach Folgen, Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Unfälle								
		mit	mit	mit	mit	mit	mit	mit	mit	mit
		Getö-	Schwer-	Leicht-	Getö-	Schwer-	Leicht-	Getö-	Schwer-	Leicht-
		teten	verletzten	teten	teten	verletzten	teten	teten	verletzten	teten
		Januar 1969			Januar 1968			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen	außerhalb	34	238	479	37	322	610	- 8,1	- 26,1	- 21,5
Bundesstraßen	innerhalb	139	1 040	2 037	142	1 181	2 231	- 2,1	- 11,9	- 8,7
	außerhalb	221	969	1 420	245	1 195	1 698	- 9,8	- 18,9	- 16,4
	zusammen	360	2 009	3 457	387	2 376	3 929	- 7,0	- 15,4	- 12,0
Landesstraßen	innerhalb	81	758	1 192	98	767	1 334	- 17,3	- 1,2	- 10,6
	außerhalb	136	820	981	98	884	1 218	+ 38,8	- 7,2	- 19,5
	zusammen	217	1 578	2 173	196	1 651	2 552	+ 10,7	- 4,4	- 14,9
Kreisstraßen	innerhalb	25	249	391	22	210	425	+ 13,6	+ 18,6	- 8,0
	außerhalb	53	258	336	36	246	365	+ 47,2	+ 4,9	- 8,2
	zusammen	78	507	727	58	456	791	+ 34,5	+ 11,2	- 8,1
Andere Straßen	innerhalb	198	2 467	4 900	193	2 324	5 046	+ 2,6	+ 6,2	- 2,9
	außerhalb	25	173	227	24	160	272	+ 4,2	+ 8,1	- 15,5
	zusammen	223	2 640	5 127	217	2 484	5 318	+ 2,8	+ 6,3	- 3,6
Straßen aller Art ..	innerhalb	443	4 514	8 520	455	4 482	9 036	- 2,6	+ 0,7	- 5,7
	außerhalb	469	2 458	3 443	440	2 807	4 164	+ 6,6	- 12,4	- 17,3
	zusammen	912	6 972	11 963	895	7 289	13 200	+ 1,9	- 4,4	- 9,4

4. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	V e r u n g l ü c k t e								
		Getö-	Schwer-	Leicht-	Getö-	Schwer-	Leicht-	Getö-	Schwer-	Leicht-
		tete	verletzte	tete	tete	verletzte	tete	tete	verletzte	tete
		Januar 1969			Januar 1968			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen	außerhalb	38	331	863	44	449	1 048	- 13,6	- 26,3	- 17,7
Bundesstraßen	innerhalb	142	1 223	2 969	145	1 382	3 258	- 2,1	- 11,5	- 8,9
	außerhalb	243	1 459	2 660	269	1 716	3 193	- 9,7	- 15,0	- 16,7
	zusammen	385	2 682	5 629	414	3 098	6 451	- 7,0	- 13,4	- 12,7
Landesstraßen	innerhalb	82	883	1 720	98	897	2 007	- 16,3	- 1,6	- 14,3
	außerhalb	144	1 111	1 838	107	1 123	2 226	+ 34,6	- 1,1	- 17,4
	zusammen	226	1 994	3 558	205	2 020	4 233	+ 10,2	- 1,3	- 15,9
Kreisstraßen	innerhalb	25	271	554	23	240	595	+ 8,7	+ 12,9	- 6,9
	außerhalb	56	320	595	37	312	614	+ 51,4	+ 2,6	- 3,1
	zusammen	81	591	1 149	60	552	1 209	+ 35,0	+ 7,1	- 5,0
Andere Straßen	innerhalb	200	2 701	6 506	198	2 614	6 735	+ 1,0	+ 3,3	- 3,4
	außerhalb	25	224	371	26	189	474	- 3,8	- 18,5	- 21,7
	zusammen	225	2 925	6 877	224	2 803	7 209	+ 0,4	+ 4,4	- 4,6
Straßen aller Art ..	innerhalb	449	5 078	11 749	464	5 133	12 595	- 3,2	- 1,1	- 6,7
	außerhalb	506	3 445	6 327	483	3 789	7 555	+ 4,8	- 9,1	- 16,3
	zusammen	955	8 523	18 076	947	8 922	20 150	+ 0,8	- 4,5	- 10,3

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar		Zu (+) bzw. Abnahme (-)
		1959	1968	
		Anzahl		%
Krafträder (einschließlich Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindigkeit)	innerhalb	659	451	+ 45,1
	außerhalb	162	125	+ 29,6
	zusammen	821	576	+ 42,5
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	91	109	- 16,5
	außerhalb	19	23	- 17,4
	zusammen	110	132	- 16,7
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	innerhalb	16 319	17 458	- 6,5
	außerhalb	8 356	9 646	- 13,4
	zusammen	24 675	27 104	- 9,0
Kraftomnibusse	innerhalb	291	326	- 10,7
	außerhalb	74	133	- 44,4
	zusammen	365	459	- 20,5
Oberleitungsomnibusse	innerhalb	4	5	1)
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	4	5	1)
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 644	1 891	- 13,1
	außerhalb	1 006	1 365	- 26,3
	zusammen	2 650	3 256	- 18,6
davon:				
ohne Anhänger	innerhalb	1 411	1 577	- 10,5
	außerhalb	656	896	- 26,8
	zusammen	2 067	2 473	- 16,4
mit Anhänger	innerhalb	233	314	- 25,8
	außerhalb	350	469	- 25,4
	zusammen	583	783	- 25,5
Sattelschlepper	innerhalb	89	101	- 11,9
	außerhalb	90	144	- 37,5
	zusammen	179	245	- 26,9
Landwirtschaftliche Zugmaschinen ..	innerhalb	25	39	- 35,9
	außerhalb	41	55	- 25,5
	zusammen	66	94	- 29,8
Andere Zugmaschinen	innerhalb	24	31	- 22,6
	außerhalb	33	41	- 19,5
	zusammen	57	72	- 20,8
Sonderkraftfahrzeuge	innerhalb	78	98	- 20,4
	außerhalb	51	66	- 22,7
	zusammen	129	164	- 21,3
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	19 224	20 509	- 6,3
	außerhalb	9 832	11 598	- 15,2
	zusammen	29 056	32 107	- 9,5
Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraft- räder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	699	597	+ 17,1
	außerhalb	187	172	+ 8,7
	zusammen	886	769	+ 15,2
Fahrräder	innerhalb	1 639	1 484	+ 10,4
	außerhalb	341	357	- 4,5
	zusammen	1 980	1 841	+ 7,6

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar		Zu (+) bzw. Abnahme (-)
		1969	1968	
		Anzahl		%
Straßenbahnen	innerhalb	185	211	- 11,8
	außerhalb	3	4	1)
	zusammen	189	215	- 12,1
Eisenbahnen	innerhalb	19	29	- 34,5
	außerhalb	15	24	- 37,5
	zusammen	34	53	- 35,9
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	6	3)
	außerhalb	4	5)
	zusammen	10	8	) 1)
Handwagen und Handkarren	innerhalb	13	27	- 51,9
	außerhalb	4	6	1)
	zusammen	17	33	- 48,5
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	42	54	- 22,2
	außerhalb	9	15	1)
	zusammen	51	69	- 26,1
Fußgänger	innerhalb	5 084	5 074	+ 0,2
	außerhalb	702	729	- 3,7
	zusammen	5 786	5 803	- 0,3
Tierführer / Treiber	innerhalb	3	1)
	außerhalb	3	-)
	zusammen	6	1	) 1)
Andere Personen	innerhalb	22	29	- 24,1
	außerhalb	8	17	1)
	zusammen	30	46	- 34,8
Insgesamt	innerhalb	26 937	28 018	- 3,9
	außerhalb	11 108	12 927	- 14,1
	zusammen	38 045	40 945	- 7,1
davon auf:				
Bundesautobahnen	außerhalb	1 460	1 840	- 20,7
Bundesstraßen	innerhalb	6 530	7 191	- 9,2
	außerhalb	4 670	5 484	- 14,8
	zusammen	11 200	12 675	- 11,6
Landesstraßen	innerhalb	3 955	4 307	- 8,2
	außerhalb	3 202	3 724	- 14,0
	zusammen	7 157	8 031	- 10,9
Kreisstraßen	innerhalb	1 282	1 257	+ 2,0
	außerhalb	1 061	1 064	- 0,3
	zusammen	2 343	2 321	+ 0,9
Anderen Straßen	innerhalb	15 170	15 263	- 0,6
	außerhalb	715	815	- 12,3
	zusammen	15 885	16 078	- 1,2

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

6. Getötete Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1969	1968	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Kraftträdern, Kraftrollern	innerhalb	7	8	1)
	außerhalb	17	11	+ 54,5
	zusammen	24	19	+ 26,3
Personenkraftwagen	innerhalb	75	97	- 22,7
	außerhalb	289	269	+ 7,4
	zusammen	364	366	- 0,5
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	-	-	-
	außerhalb	1	3)
	zusammen	1	3	) 1)
Lastkraftwagen	innerhalb	4	4	-
	außerhalb	7	18	1)
	zusammen	11	22	- 50,0
Sattelschleppern	innerhalb	-	-	-
	außerhalb	5	2)
	zusammen	5	2	) 1)
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	1	3)
	außerhalb	4	4	) 1)
	zusammen	5	7)
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	1	1)
	außerhalb	4	3	) 1)
	zusammen	5	4)
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraftträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	20	17	+ 17,6
	außerhalb	12	11	+ 9,1
	zusammen	32	28	+ 14,3
Fahrrädern	innerhalb	35	46	- 23,9
	außerhalb	33	34	- 2,9
	zusammen	68	80	- 15,0
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	1	1	-
	außerhalb	1	2)
	zusammen	2	3	) 1)
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	1	-	1)
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	1	-	1)
Fußgänger	innerhalb	305	286	+ 6,6
	außerhalb	133	125	+ 6,4
	zusammen	438	411	+ 6,6
Andere Personen	innerhalb	-	1)
	außerhalb	-	1	) 1)
	zusammen	-	2)
Insgesamt	innerhalb	449	464	- 3,2
	außerhalb	506	483	+ 4,8
	zusammen	955	947	+ 0,8

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

7. Schwerverletzte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1969	1968	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	238	192	+ 24,0
	außerhalb	81	72	+ 12,5
	zusammen	319	264	+ 20,8
Personenkraftwagen	innerhalb	1 823	1 983	- 8,1
	außerhalb	2 698	2 959	- 8,8
	zusammen	4 521	4 942	- 8,5
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	26	27	- 3,7
	außerhalb	7	19	1)
	zusammen	33	46	- 28,3
Lastkraftwagen	innerhalb	82	106	- 22,6
	außerhalb	98	166	- 41,0
	zusammen	180	272	- 33,8
Sattelschleppern	innerhalb	2	4	1)
	außerhalb	7	7	-
	zusammen	9	11	1)
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	5	3	1)
	außerhalb	11	12	- 8,3
	zusammen	16	15	+ 6,7
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	8	10)
	außerhalb	2	3)
	zusammen	10	13	- 23,1
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern	innerhalb	207	161	+ 28,6
von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	außerhalb	81	77	+ 5,2
	zusammen	288	238	+ 21,0
Fahrrädern	innerhalb	496	426	+ 16,4
	außerhalb	143	144	- 0,7
	zusammen	639	570	+ 12,1
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	15	30	- 50,0
	außerhalb	1	1	-
	zusammen	16	31	- 48,4
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	10	17	- 41,2
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	10	17	- 41,2
Fußgänger	innerhalb	2 168	2 180	- 0,6
	außerhalb	313	320	- 2,2
	zusammen	2 481	2 500	- 0,8
Andere Personen	innerhalb	8	11)
	außerhalb	3	9)
	zusammen	11	20	- 45,0
Insgesamt	innerhalb	5 078	5 133	- 1,1
	außerhalb	3 445	3 789	- 9,1
	zusammen	8 523	8 922	- 4,5

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

8. Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1969	1968	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	515	365	+ 40,7
	außerhalb	98	77	+ 27,3
	zusammen	613	443	+ 38,4
Personenkraftwagen	innerhalb	6 714	7 703	- 12,8
	außerhalb	5 430	6 384	- 14,9
	zusammen	12 144	14 087	- 13,8
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	137	136	+ 0,7
	außerhalb	22	114	- 80,7
	zusammen	159	250	- 36,4
Lastkraftwagen	innerhalb	277	357	- 22,4
	außerhalb	241	383	- 37,1
	zusammen	518	740	- 30,0
Sattelschleppern	innerhalb	5	12	1)
	außerhalb	21	34	- 38,2
	zusammen	26	45	- 43,5
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	4	10	1)
	außerhalb	13	20	- 35,0
	zusammen	17	30	- 43,3
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	16	33	- 51,5
	außerhalb	12	26	- 53,8
	zusammen	28	59	- 52,5
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	460	411	+ 11,9
	außerhalb	92	85	+ 8,2
	zusammen	552	496	+ 11,3
Fahrrädern	innerhalb	1 016	953	+ 6,6
	außerhalb	150	160	- 6,3
	zusammen	1 166	1 113	+ 4,8
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	90	94	- 4,3
	außerhalb	10	10	-
	zusammen	100	104	- 3,8
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	67	64	+ 4,7
	außerhalb	2	-	1)
	zusammen	69	64	+ 7,8
Fußgänger	innerhalb	2 501	2 507	- 0,2
	außerhalb	233	255	- 8,6
	zusammen	2 734	2 762	- 1,0
Andere Personen	innerhalb	14	13	+ 7,7
	außerhalb	5	7	1)
	zusammen	19	20	- 5,0
Insgesamt	innerhalb	11 749	12 595	- 6,7
	außerhalb	6 327	7 555	- 16,3
	zusammen	18 076	20 150	- 10,3

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

9. Verletzte Verkehrsteilnehmer zusammen

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu (+) bzw. Abnahme (-)
		1969	1968	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	753	558	+ 34,9
	außerhalb	179	149	+ 20,1
	zusammen	932	707	+ 31,8
Personenkraftwagen	innerhalb	8 537	9 686	- 11,9
	außerhalb	8 128	9 343	- 13,0
	zusammen	16 665	19 029	- 12,4
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	163	163	-
	außerhalb	29	133	- 78,2
	zusammen	192	296	- 35,1
Lastkraftwagen	innerhalb	359	463	- 22,5
	außerhalb	339	549	- 38,3
	zusammen	698	1 012	- 31,0
Sattelschleppern	innerhalb	7	16	1)
	außerhalb	28	41	- 31,7
	zusammen	35	57	- 38,6
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	9	13	1)
	außerhalb	24	32	- 25,0
	zusammen	33	45	- 26,7
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	24	43	- 44,2
	außerhalb	14	29	- 51,7
	zusammen	38	72	- 47,2
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	667	572	+ 16,6
	außerhalb	173	162	+ 6,8
	zusammen	840	734	+ 14,4
Fahrrädern	innerhalb	1 512	1 379	+ 9,6
	außerhalb	293	304	- 3,6
	zusammen	1 805	1 683	+ 7,2
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	105	124	- 15,3
	außerhalb	11	11	-
	zusammen	116	135	- 14,1
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	77	81	- 4,9
	außerhalb	2	-	1)
	zusammen	79	81	- 2,5
Fußgänger	innerhalb	4 669	4 687	- 0,4
	außerhalb	546	575	- 5,0
	zusammen	5 215	5 262	- 0,9
Andere Personen	innerhalb	22	24	- 8,3
	außerhalb	8	16	1)
	zusammen	30	40	- 25,0
Insgesamt	innerhalb	16 827	17 728	- 5,1
	außerhalb	9 772	11 344	- 13,9
	zusammen	26 599	29 072	- 8,5

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu (+) bzw. Abnahme (-)
	1969	1968	
	Anzahl		%
Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugführern und Fußgängern	3 294	3 137	+ 5,0
Alkoholeinfluß	3 011	2 871	+ 4,9
Ermüdung (auch Einschlafen)	202	182	+ 11,0
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	81	84	- 3,6
Ursachen bei Fahrzeugführern	20 352	22 286	- 8,7
Vorfahrt / Verkehrsregelung	3 167	3 149	+ 0,6
Nichtbeachten der Vorfahrtregel "rechts vor links" an Kreuzungen und Einmündungen	519	511	+ 1,6
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	2 166	2 062	+ 5,0
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen und technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken/Blinklichter)	38	44	- 13,6
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen	444	532	- 16,5
Einordnen	438	420	+ 4,3
Unachtsames Einordnen in den fließenden Verkehr nach Anhalten, Halten oder Parken	98	109	- 10,1
Falsches Einordnen vor Kreuzungen und Einmündungen	96	85	+ 12,9
Unachtsamer oder verbotener Wechsel des Fahrstreifens im fließenden Verkehr	244	226	+ 8,0
Einbiegen / Ein- oder Ausfahren / Wenden	1 940	1 775	+ 9,3
Falsches Einbiegen nach links in eine andere Straße	1 109	997	+ 11,2
Falsches Einbiegen nach rechts in eine andere Straße	181	150	+ 20,7
Unachtsames Ausfahren aus Grundstücken	264	286	- 7,7
Unachtsames Einfahren in Grundstücke	219	180	+ 21,7
Falsches Wenden	167	162	+ 3,1
Überholen / Vorbeifahren / Begegnen	3 217	3 557	- 9,6
Unzulässiges Rechtsüberholen	28	28	-
Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs	265	375	- 29,3
Überholen trotz nicht ausreichender Übersicht	169	174	- 2,9
Schneiden oder sonstige Behinderung oder Gefährdung des zu überholenden Fahrzeuges	226	203	+ 11,3
Sonstige Fehler beim Überholen	383	481	- 20,4
Fehler beim Überholtwerden	135	155	- 12,9
Fehler beim Vorbeifahren	668	666	+ 0,3
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot beim Begegnungsverkehr	1 343	1 475	- 9,0
Zu schnelles Fahren	5 936	8 087	- 26,6
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit	272	294	- 7,5
in sonstigen Fällen	2 613	3 374	- 22,6
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit	189	234	- 19,2
in sonstigen Fällen	2 862	4 185	- 31,6

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1969	1968	
	Anzahl		%
Ursachen bei Fahrzeugführern			
Verhalten gegenüber Fußgängern	1 937	2 043	- 5,2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern			
an Fußgängerüberwegen	579	634	- 8,7
an anderen Stellen	1 358	1 409	- 3,6
Zu dichtes Auffahren	1 499	1 490	+ 0,6
Zu geringer Sicherheitsabstand	885	906	- 2,3
Sonstige Ursachen beim Auffahrenden	546	508	+ 7,5
Falsches Verhalten des Voranfahrenden	68	76	- 10,5
Zeichengebung / Beleuchtungsvorschriften	428	422	+ 1,4
Keine, nicht rechtzeitige oder falsche Anzeige			
der Richtungsänderung	150	153	- 2,0
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern			
gegebenen Zeichen	63	54	+ 16,7
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	38	24	+ 58,3
Nichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften			
im fließenden Verkehr	131	140	- 6,4
im ruhenden Verkehr	46	51	- 9,8
Halten / Parken	189	216	- 12,5
Verkehrswidriges Halten oder Parken	52	63	- 17,5
Mangelnde Sicherung haltender Fahrzeuge	41	57	- 28,1
Mangelnde Sicherung liegengebliebener Fahrzeuge	22	29	- 24,1
Unachtsames Öffnen der Magentür	74	67	+ 10,4
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	134	123	+ 8,9
Nichtbenutzen des Radweges	30	41	- 26,8
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung (Überbesetzung)	49	48	+ 2,1
Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	1 388	915	+ 51,7
Technische Mängel / Wartungsmängel	453	531	- 14,7
Mängel an den Bremsen	98	89	+ 10,1
Mängel an der Bereifung	204	295	- 30,8
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	78	98	- 20,4
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	73	49	+ 49,0
Falsches Verhalten von Fußgängern	4 189	4 037	+ 3,8
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	3 628	3 477	+ 4,3
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln	201	170	+ 18,2
auf Fußgängerüberwegen m. poliz. Verkehrsregelung	-	3	1)
auf anderen Fußgängerüberwegen			
plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	25	25	-
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahr-			
zeugverkehr zu achten	185	128	+ 44,5
sonstiges falsches Verhalten	15	21	- 28,6
an anderen Stellen			
plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	686	608	+ 12,8
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahr-			
zeugverkehr zu achten	2 208	2 192	+ 0,7
sonstiges falsches Verhalten	308	330	- 6,7

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis nicht vorhanden.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1969	1968	
	Anzahl		%
Falsches Verhalten von Fußgängern			
Nichtbenutzen des Gehweges	144	152	- 5,3
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	142	157	- 9,6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	190	146	+ 30,1
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	85	105	- 19,0
Straßenverhältnisse	3 843	6 862	- 44,0
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch ausgeflossenes Öl, Dung u.a. Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	31	25	+ 24,0
Schnee oder Eis	3 340	6 339	- 47,3
Regen	297	336	- 11,6
Laub, angeschwemmten Lehm u.ä.	15	12	+ 25,0
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	51	39	+ 30,8
Enge oder Unübersichtlichkeit (auch an Kreuzungen, Einführungen und Bahnübergängen)			
ständiger Zustand	42	57	- 26,3
durch Bauarbeiten bedingt	42	37	+ 13,5
aus anderen straßenbedingten Gründen (z.B. Erdbeben)	6	7	1)
Nicht ordnungsmäßiger Zustand der Verkehrszeichen oder technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken/Blinklichter) .	7	5	1)
Mangelhafte Beleuchtung der Straße, der Verkehrszeichen oder der technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken)	7	4	1)
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	5	1	1)
Witterungseinflüsse	515	767	- 32,9
Sichtbehinderung durch			
Nebel	275	136	+102,2
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	113	374	- 69,8
blendende Sonne	50	57	- 12,3
Seitenwind	35	128	- 72,7
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	42	72	- 41,7
Hindernisse	119	137	- 13,1
Ungesicherte Unfallstelle auf der Fahrbahn	8	13	1)
Tier auf der Fahrbahn	83	76	+ 9,2
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	28	48	- 41,7
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschraken	1	4	1)
Sonstige Ursachen	66	76	- 13,2
Insgesamt	32 832	37 837	- 13,2

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten im Januar 1969.

Stadt	Unfälle						Verunglückte		
	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Personen- schaden zusammen	dagegen Januar 1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht
	Anzahl					%	Anzahl		
<u>500 000 und mehr Einwohner</u>									
Berlin (West)	30	265	683	978	847	+ 15,5	30	290	879
Hamburg	31	415	464	910	810	+ 12,3	31	477	671
München	4	74	220	298	383	- 22,2	4	85	316
Köln	13	116	271	400	463	- 13,6	13	128	377
Essen	10	73	150	233	234	- 0,4	10	91	205
Düsseldorf	6	73	174	253	271	- 6,6	6	79	209
Frankfurt a. M.	3	69	224	296	329	- 10,0	3	78	298
Dortmund	10	64	146	220	276	- 20,3	11	74	200
Stuttgart	4	49	131	184	190	- 3,2	4	67	193
Bremen	9	67	180	256	213	+ 20,2	9	74	226
Hannover	3	71	118	192	184	+ 4,3	3	76	157
<u>300 000 bis unter 500 000 Einwohner</u>									
Nürnberg	4	30	108	142	156	- 9,0	4	33	157
Duisburg	6	59	122	187	222	- 15,8	6	66	172
Wuppertal	8	42	75	125	99	+ 26,3	9	44	106
Gelsenkirchen	5	38	64	107	110	- 2,7	5	43	96
Bochum	3	38	74	115	133	- 13,5	3	40	107
Mannheim	4	65	86	155	129	+ 20,2	4	77	155
<u>200 000 bis unter 300 000 Einwohner</u>									
Kiel	2	19	43	64	76	- 15,8	2	23	52
Wiesbaden	-	30	71	101	84	+ 20,2	-	34	106
Karlsruhe	5	31	55	91	119	- 23,5	5	36	77
Oberhausen	-	36	60	96	87	+ 10,3	-	37	89
Lübeck	1	23	48	72	74	- 2,7	1	25	62
Braunschweig	3	23	43	69	70	- 1,4	3	26	55
Krefeld	4	39	61	104	100	+ 4,0	5	46	86
Kassel	1	21	39	61	63	- 3,2	1	21	49
Augsburg	1	24	51	76	76	-	1	25	65
Münster (Westf.)	3	26	48	77	92	- 16,3	3	30	67

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten im Januar 1969

Stadt	Unfälle						Verunglückte		
	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Personen- schaden zusammen	dagegen Januar 1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Anzahl					%	Anzahl		
<u>150 000 bis unter 200 000 Einwohner</u>									
Hagen	1	17	37	55	58	- 5,2	1	20	56
Mülheim a.d.Ruhr	2	17	38	57	66	- 13,6	2	19	48
Aachen	7	22	55	84	65	+ 29,2	7	26	72
Solingen	1	13	26	40	38	+ 5,3	1	13	33
Ludwigshafen	1	20	32	53	71	- 25,4	1	22	51
Bielefeld	2	17	42	61	67	- 9,0	2	19	55
Freiburg/Breisgau	-	18	47	65	66	- 1,5	-	18	74
Mönchengladbach	-	21	39	60	59	+ 1,7	-	23	58
<u>120 000 bis unter 150 000 Einwohner</u>									
Bremerhaven	2	21	11	34	54	- 37,0	2	22	20
Mainz	2	7	35	44	57	- 22,8	2	9	43
Osnabrück	1	25	41	67	57	+ 17,5	1	29	60
Darmstadt	1	18	50	69	56	+ 23,2	1	23	66
Bonn	2	16	31	49	68	- 27,9	2	16	46
Saarbrücken	2	22	50	74	54	+ 37,0	2	30	66
Remscheid	1	10	35	46	39	+ 17,9	1	12	56
Oldenburg (Oldenburg)	1	16	37	54	51	+ 5,9	1	18	51
Recklinghausen	1	9	30	40	59	- 32,2	1	11	41
Regensburg	-	15	19	34	47	- 27,7	-	15	25
Heidelberg	3	9	40	52	54	- 3,7	3	12	50
Würzburg	1	11	26	38	40	- 5,0	1	17	43
<u>100 000 bis unter 120 000 Einwohner</u>									
Salzgitter	3	14	36	53	33	+ 60,6	3	23	53
Offenbach a.M.	-	9	42	51	63	- 19,0	-	9	54
Neuß	1	16	29	46	50	- 8,0	1	16	39
Göttingen	1	12	11	24	27	- 11,1	1	19	20
Bottrop	-	19	31	50	53	- 5,7	-	24	38
Leverkusen	-	19	30	49	52	- 5,8	-	25	46
Koblenz	3	10	18	31	57	- 45,6	3	11	26
Herne	2	14	19	35	28	+ 25,0	2	14	32
Wilhelmshaven	2	11	26	39	27	+ 44,4	2	11	40
Wanne-Eickel	1	6	22	29	39	- 25,6	1	8	29
Insgesamt	217	2 334	4 794	7 345	7 445	- 1,3	220	2 659	6 623

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

1. Unfälle nach der Schadenshöhe und nach Ländern

Land	Unfälle mit nur Sachschaden					
	zusammen	von 1 000 DM	unter	zusammen	von 1 000 DM	unter
		und mehr	1 000 DM		und mehr	1 000 DM
		bei	bei		bei	bei
		einem der	jedem der		einem der	jedem der
		Beteiligten	Beteiligten		Beteiligten	Beteiligten
	Januar 1969			Januar 1968		
Schleswig-Holstein	2 400	365	2 100	3 100	441	2 700
Hamburg	1 700	609	1 000	1 500	549	1 000
Niedersachsen	5 700	732	5 000	8 500	1 027	7 500
Bremen	900	120	800	1 200	142	1 000
Nordrhein-Westfalen	12 800	2 440	10 300	17 500	3 108	14 400
Hessen	2 400	928	1 500	7 800	1 156	6 700
Rheinland-Pfalz	4 000	575	3 400	4 500	642	3 900
Baden-Württemberg	10 100	1 225	8 900	12 300	1 502	10 800
Bayern	11 200	1 271	9 900	14 300	1 612	12 700
Saarland	1 000	86	900	1 400	136	1 200
Berlin (West)	3 900	568	3 400	4 300	551	3 700
Bundesgebiet	56 100	8 919	47 200	76 400	10 866	65 600

2. Unfälle mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßenarten und Ortslage

Ortslage		Januar 1969	Januar 1968	Abnahme in %
Bundesautobahnen	außerhalb	656	984	33,3
Bundesstraßen	innerhalb	1 283	1 560	17,8
	außerhalb	999	1 350	26,0
	zusammen	2 282	2 910	21,6
Landesstraßen	innerhalb	693	838	17,3
	außerhalb	677	803	15,7
	zusammen	1 370	1 641	16,5
Kreisstraßen	innerhalb	235	258	8,9
	außerhalb	209	217	3,7
	zusammen	444	475	6,5
Andere Straßen	innerhalb	3 962	4 590	13,7
	außerhalb	205	266	22,9
	zusammen	4 167	4 856	14,2
Straßen aller Art	innerhalb	6 173	7 246	14,8
	außerhalb	2 746	3 620	24,1
	zusammen	8 919	10 866	17,9

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar 1969	Januar 1968	Abnahme	
		Anzahl		%	
Krafträder (einschließlich Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindigkeit)	innerhalb außerhalb zusammen	5 12 17	4 2 6	) ) )	1)
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb außerhalb zusammen	3 - 3	1 - 1		1) - 1)
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	innerhalb außerhalb zusammen	10 745 3 749 14 494	12 291 5 052 17 343		12,6 25,8 16,4
Kraftomnibusse	innerhalb außerhalb zusammen	148 58 206	197 73 270		24,9 20,5 23,7
Oberleitungsomnibusse	innerhalb außerhalb zusammen	- - -	3 - 3		1) - 1)
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb außerhalb zusammen	1 281 855 2 136	1 637 1 169 2 806		21,7 26,9 23,9
davon: ohne Anhänger	innerhalb außerhalb zusammen	1 060 507 1 567	1 337 677 2 014		20,7 25,1 22,2
mit Anhänger	innerhalb außerhalb zusammen	221 348 569	300 492 792		26,3 29,3 28,2
Sattelschlepper	innerhalb außerhalb zusammen	108 88 196	129 127 256		16,3 30,7 23,4
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	innerhalb außerhalb zusammen	15 26 41	33 35 68		54,5 25,7 39,7
Andere Zugmaschinen	innerhalb außerhalb zusammen	24 24 48	40 27 67		40,0 11,1 28,4
Sonderkraftfahrzeuge	innerhalb außerhalb zusammen	89 52 141	95 52 147		6,3 - 4,1
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb außerhalb zusammen	12 418 4 864 17 282	14 430 6 537 20 967		13,9 25,6 17,6
Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Klein- krafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb außerhalb zusammen	7 1 8	3 6 9	) ) )	1)
Fahrräder	innerhalb außerhalb zusammen	6 2 8	17 6 23	) ) )	1)

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar 1969	Januar 1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Straßenbahnen	innerhalb	88	90	- 2,2
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	88	90	- 2,2
Eisenbahnen	innerhalb	18	18	-
	außerhalb	6	18	1)
	zusammen	24	36	- 33,3
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	-	3)
	außerhalb	-	2	) 1)
	zusammen	-	5)
Handwagen und Handkarren	innerhalb	1	-	1)
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	1	-	1)
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	80	78	+ 2,6
	außerhalb	8	13	1)
	zusammen	88	91	- 3,3
Fußgänger	innerhalb	19	37	- 48,6
	außerhalb	5	6	1)
	zusammen	24	43	- 44,2
Tierführer / Treiber	innerhalb	2	1	1)
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	2	1	1)
Andere Personen	innerhalb	1	1	-
	außerhalb	1	-	) 1)
	zusammen	2	1)
Insgesamt	innerhalb	12 640	14 678	- 13,9
	außerhalb	4 887	6 588	- 25,8
	zusammen	17 527	21 266	- 17,6
davon auf:				
Bundesautobahnen	außerhalb	1 190	1 841	- 35,4
Bundesstraßen	innerhalb	2 614	3 161	- 17,3
	außerhalb	1 800	2 481	- 27,4
	zusammen	4 414	5 642	- 21,8
Landesstraßen	innerhalb	1 331	1 636	- 18,6
	außerhalb	1 176	1 425	- 17,5
	zusammen	2 507	3 061	- 18,1
Kreisstraßen	innerhalb	454	495	- 8,3
	außerhalb	348	363	- 4,1
	zusammen	802	858	- 6,5
Anderen Straßen	innerhalb	8 241	9 386	- 12,2
	außerhalb	373	478	- 22,0
	zusammen	8 614	9 864	- 12,7

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat ¹⁾	Jahr ¹⁾	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
				Getötete ²⁾	Verletzte	zusammen
Belgien		1966	69 168	1 291	93 694	94 985
		1967	69 523	1 359	94 772	96 131
		1968	...	1 395	96 557	97 952
	Dezember	1967	...	133	7 727	7 860
	Dezember	1968	...	122	7 267	7 389
Dänemark		1966	20 408	1 020	25 437	26 457
		1967	...	1 080	25 100	26 180
		1968	...	821	26 137	26 958
	Dezember	1967	...	73	2 181	2 254
	Dezember	1968	...	80	2 079	2 159
Frankreich		1966	210 754	12 150	290 256	302 406
		1967	209 906	12 158	290 109	302 267
Großbritannien ³⁾		1966	291 725	7 985	384 472	392 457
		1967	276 942	7 319	362 659	369 978
		1968	...	6 810	342 398	349 208
	Dezember	1967	...	654	29 053	29 707
	Dezember	1968	...	664	29 973	30 637
Italien		1966	163 858	8 904	213 206	222 110
		1967	169 919	9 175	213 303	222 478
	November	1967	...	829	18 154	18 983
	November	1968	...	818	18 342	19 160
Niederlande		1966	57 375	2 620	65 304	67 924
		1967	53 408	2 862	61 102	63 964
	Juni	1967	5 118	252	5 864	6 116
	Juni	1968	5 362	271	6 168	6 439
Österreich		1966	47 250	1 876	63 466	65 342
		1967	49 539	2 108	66 771	68 879
		1968	48 896	2 150	66 223	68 373
	Januar	1968	2 353	94	3 174	3 268
	Januar	1969	2 328	100	3 201	3 301
Schweden		1966	16 210	1 313	21 430	22 743
		1967	15 414	1 077	21 001	22 078
		1968	15 341	1 041	21 115	22 157
	Januar	1968	911	65	1 263	1 328
	Januar	1969	1 014	67	1 371	1 438
Schweiz		1966	24 367	1 301	30 607	31 908
		1967	25 184	1 458	31 526	32 984
Vereinigte Staaten		1966	1 244 200	52 660	1 900 000	1 952 660
		1967	1 244 500	53 100	1 900 000	1 953 100
	Oktober	1967	...	4 920	...	...
	Oktober	1968	...	4 860	...	...

1) 1967 und 1968 vorläufige Ergebnisse.- 2) Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Frankreich: innerhalb 3 Tagen nach dem Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich ab 1966: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene.- 3) Ohne Nordirland.

Quelle: Amtliche Veröffentlichungen.

